



© Radek Brunecky

Die Überbauung Schösslipark fügt sich mit ihren fünf Baukörpern harmonisch in das Quartier St. Gallen Bruggen, einem Wohngebiet mit hoher Aufenthaltsqualität und starker landschaftlicher Anbindung. Die Fassaden – der mehrschichtige Wandaufbau gibt optimalen Wärme-, Wind- und Schallschutz – wurden im modularen Elementbauverfahren errichtet, um die Bauzeit zu verkürzen. Bezüglich Umweltverträglichkeit wurde die Anlage auf Basis des Minergie-Standards konzipiert.

Fünf längliche Baukörper folgen dem leicht abfallenden Gelände und fügen sich in Kubatur und Materialität sensibel in die Umgebung. Den Auftakt und oberen städtebaulichen Abschluss bildet das Gebäude an der Wolfgangstraße. Im Erdgeschoß befindet sich ein Gewerbebereich mit flexibler Raumteilung für unterschiedliche Nutzungen. Es schafft ein selbstbewusstes Gegenüber zum feudal anmutenden „Schlössli“ aus dem Jahr 1642, das heute als Restaurant genutzt wird. Die weiteren vier Volumen sind ausschließlich der Wohnnutzung vorbehalten. Konzipiert sind die insgesamt 60 Einheiten mit vielfältigen Grundrissen: großzügige, offene Wohnbereiche mit angelagerten Balkon- oder Gartenflächen und klar abgegrenzten Schlafräumen. Die polygonale Form der Wohnhäuser, das versetzte Arrangement und die filigrane Holzfassade vermitteln eine Leichtigkeit, die den wohnlichen Charakter der Überbauung verstärkt. (Text: Architekt:innen, bearbeitet)

## Schlösslipark

Haggenstrasse / Wolfgangstrasse  
9014 St. Gallen, Schweiz

ARCHITEKTUR

**Holzer Kobler Architekturen**

BAUHERRSCHAFT

**Raiffeisen Pensionskasse  
Genossenschaft**

**Stiftung für Wohnungshilfe**

TRAGWERKSPLANUNG

**SJB Kempter Fitze AG**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

**Hager Partner**

FERTIGSTELLUNG

**2019**

SAMMLUNG

**newroom**

PUBLIKATIONSdatum

**05. März 2021**



© Radek Brunecky



© Radek Brunecky



© Radek Brunecky

**Schlösslipark**

## DATENBLATT

Architektur: Holzer Kobler Architekturen (Barbara Holzer, Tristan Kobler)  
Bauherrschaft: Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft, Stiftung für Wohnungshilfe  
Tragwerksplanung: SJB Kempter Fitze AG  
Landschaftsarchitektur: Hager Partner (Guido Hager, Patrick Altermatt, Pascal Posset)  
Fotografie: Radek Brunecky

Generalunternehmer: STUTZ AG, Hefenhofen, CH  
Bauphysiker: Kopitsis Bauphysik AG, Wohlen, CH  
Elektroplaner: Bühler+Scherler AG, St. Gallen, CH

Funktion: Wohnbauten

Wettbewerb: 12/2013  
Ausführung: 11/2017 - 10/2019

Bruttogeschossfläche: 11.815 m<sup>2</sup>  
Bebaute Fläche: 2.348 m<sup>2</sup>

## NACHHALTIGKEIT

Materialwahl: Mischbau, Stahlbeton  
Zertifizierungen: Minergie-Eco

## AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Fassadenbauer: Blumer-Lehmann AG, Gossau SG, CH; Haustechnik: en.con-  
energie.consulting ag, Mörschwil, CH

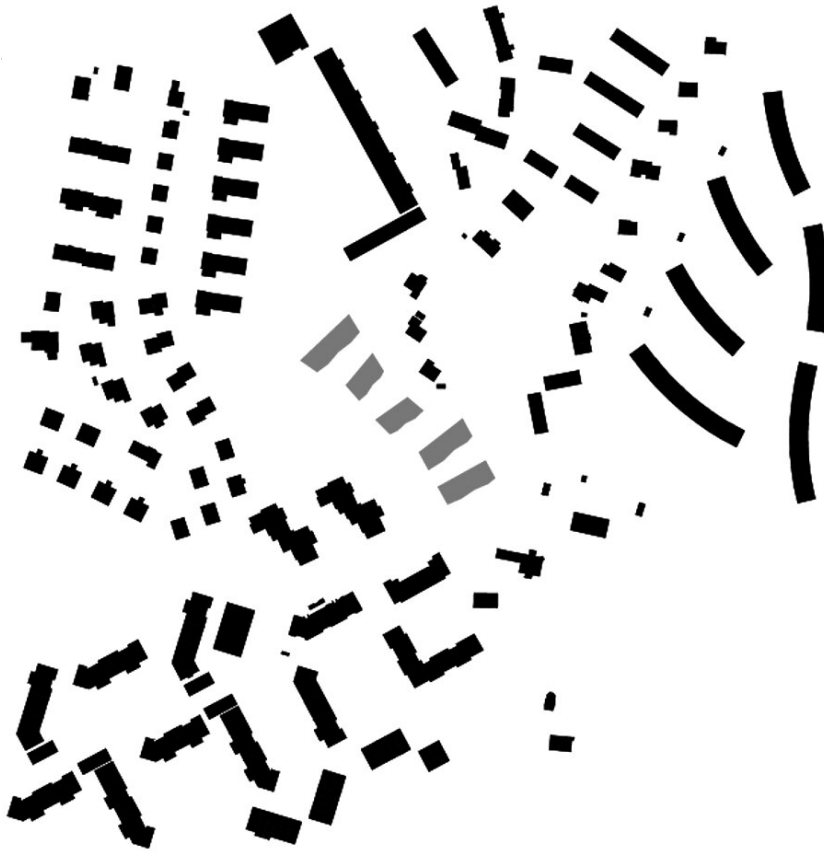


© Radek Brunecky



© Radek Brunecky

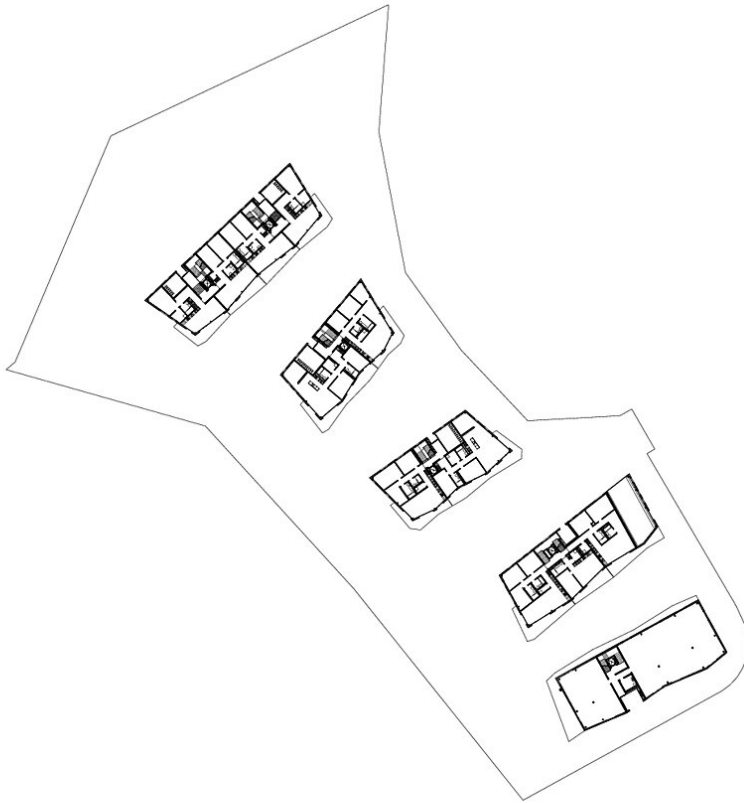
Schlösslipark



Schwarzplan  
1:5000

Schwarzplan

Schlösslipark



Erdgeschoss  
1:1000 - A4

Grundriss EG



Längsschnitt, 1:1000, A4



Schnitt